

Patienteninformationsschreiben über das Verhalten nach einer Zahnfleischbehandlung

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde eine Zahnfleischbehandlung (Parodontitis- Behandlung) durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Nun ist eine regelmäßige und lebenslange Nachsorge (Unterstützende Parodontitis- Therapie (UPT)/PA-Recall) notwendig, **damit der Zustand Ihres Zahnhalteapparates stabil bleibt** und möglichst kein erneuter Knochenabbau stattfindet bzw. keine neuen, ausgedehnten Entzündungen am Zahnfleisch auftreten.

Wie oft und warum ist eine Nachsorge nötig?

Der **langfristige Erfolg** der Parodontalbehandlung hängt entscheidend von **Ihrer Mitarbeit bei der täglichen Mundhygiene und von der regelmäßigen Betreuung durch das zahnärztliche Praxisteam** ab.

Im Rahmen der Nachsorgeuntersuchungen werden Zähne und Zahnfleisch regelmäßig kontrolliert (z. B. Messung der Zahnfleischtaschen) und professionell gereinigt. Sie erfahren dabei auch, an welchen Stellen Sie Ihre Mundhygiene noch verbessern sollten. Die Häufigkeit der Nachsorgetermine richtet sich nach dem Schweregrad der Erkrankung und dem individuellen Erkrankungsrisiko des Patienten.

In der Regel ist bei Patienten ein Nachsorgetermin alle drei Monate nötig

Wichtig: Für den Erfolg der Behandlung ist **Ihre Mitarbeit von entscheidender Bedeutung!**

Nehmen Sie die Behandlungstermine und die Nachsorgetermine unbedingt wahr und verwenden Sie besondere **Sorgfalt** auf Ihre **tägliche Mundhygiene/Zahnpflege**.

Ohne regelmäßige Nachkontrollen besteht sonst die Gefahr, dass die Erkrankung wieder ausbricht und sich die Zerstörung des Zahnhalteapparates weiter fortsetzt.

Wenn Sie Fragen haben sollten oder eine erneute Beratung wünschen, dann wenden Sie sich bitte an uns.

Ihr Praxisteam

Sonstiges:

Kontrolltermine: 1. Tag nach OP, danach nach Absprache